

Wilhelm Süss

SÜSS, WILHELM * Partenheim (Rhein Hessen) 18. März 1861 | † Nieder-Ramstadt bei Darmstadt 13. Nov. 1942; Musiklehrer und Komponist

Nach dem Besuch des Lehrerseminars in Friedberg arbeitete Süss zunächst für kurze Zeit als Gymnasiallehrer in Mainz und studierte anschließend an den Konservatorien in Wiesbaden (bei [Wilhelm Freudenberg](#)) sowie in den Jahren 1886–1890 in Leipzig u. a. bei Carl Reinecke (Klavier) und Salomon Jadassohn (Tonsatz und Komposition). Im Oktober 1890 übernahm er von [Martin Wallenstein](#) die Leitung des Darmstädter *Conservatoriums*, das 1922 in städtische Hände überführt wurde und in der *Academie für Tonkunst* aufging; hier war Süss noch bis ca. 1930 als Lehrer tätig. Im Oktober 1903 wurde Süss von Großherzog [Ernst Ludwig](#) das Ritterkreuz 1. Klasse verliehen. Seit 1892 war er mit Anna Elisabet Wambold verheiratet; beider Sohn Wilhelm, der als Nachfolger seines Vaters vorgesehen war, fiel 1915 im Ersten Weltkrieg.

Werke — *Zwölf vierhändige Stückchen* (Kl.) op. 2, Darmstadt: [Kühn](#) [1904]; ehem. D-B, ehem. D-DS <> *Melodische Klavierstücke* op. 3, ebd. [1904]; ehem. D-B, ehem. D-DS <> *Musikalische Verzierungen* (Kl.) op. 4, ebd. [1904]; ehem. D-B, ehem. D-DS <> *Dur und Moll. 24 Erholungen für junge Pianisten* op. 5, ebd. [1904]; ehem. D-B, ehem. D-DS <> *Elfentanz. Konzert-Etüde* (Kl.) op. 8, ebd. [1905]; ehem. D-B, ehem. D-DS <> *Nachtzauber* (Mch.) op. 9, Darmstadt: [Thies](#) [1896]; D-B, ehem. D-DS <> *Leichte und einfache Vorspiele* (Org.) op. 10, Zürich: Hug [1890]; CH-Lbhlm <> 3 Männerchöre op. 11, Darmstadt: Thies [1896]; ehem. D-B, ehem. D-DS <> *Valse-Caprice* (Kl.) op. 12, Darmstadt: Kühn [1905]; ehem. D-B, ehem. D-DS <> *Allgemeine Musiklehre und Chorschule. Ein ABC für ernste und strebsame Musikschüler* op. 14, ebd. 1905; D-Dl <> *Abschied* (Mch.) op. 17, Darmstadt: Thies [1896]; ehem. D-B, ehem. D-DS <> *Schule des modernen Klavierspiels*, 3 Bde., op. 20, Darmstadt: Thies Nachf. [1909–1911]; D-Fh, D-SPlb – Offenbach: [André](#) 1930; D-B <> *Akademische Studien zur Ausbildung der Klaviertechnik*, 3 Hefte, o. op., Braunschweig: Litolff [1895]; D-B <> einzelne Klavierstudien (Ms., 1920/22); s. RISMonline <> weitere Werke (Violinsonaten, Klaviertrio, Lieder) blieben ungedruckt und sind verschollen

Quellen und Referenzwerke — Standesamtsregister Darmstadt und Nieder-Ramstadt <> Akten in D-DSsa <> Adressbücher Darmstadt <> MMB <> Jansa 1911; Frank/Altmann 1927; MüllerDML

Literatur — Schweitzer 1975

Axel Beer

From:
<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:
<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=suess&rev=1653301965>

Last update: 2022/05/23 12:32

